

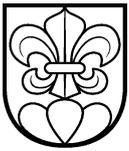
Einfache Anfragen

2019-500

312 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

Energiestadt Goldlabel; Projekt MONAMO

Häni Patrick, SVP: An der Sitzung im Dezember 2019 wurde das Geschäft «Energiestadt Goldlabel» behandelt. Im Geschäft wurde vorwiegend auf zwei Themen eingegangen, damit das Goldlabel erreicht werden kann. Einerseits handelt es sich um die Mobilität Punkt vier und Punkt sechs, Kooperation und Kommunikation. Der Punkt vier wurde im Geschäft hervorgehoben. Dabei handelt es sich um das Bundesprojekt MONAMO, bei welchem sich der Bund bei einer Umsetzung, mit einer halben Million Franken beteiligen würde. Der Redner hat sich bereits damals kritisch dazu geäussert, weil nicht klar ist, was das Projekt beinhaltet und dazu eine Ausschreibung läuft und nicht sicher ist, dass die Gemeinde Lyss den Zuschlag erhält. Aus diesem Grund lagen dem Redner zu wenige Informationen vor. Der Redner hat zudem darauf hingewiesen, dass wenn das Projekt nicht kommt, ein ähnliches mit gleichem Umfang von mindestens Fr. 0.5 Mio. umgesetzt werden muss, damit das Goldlabel erreicht werden kann. In den Unterlagen Richtlinien+Zielsetzungen 2018 – 2021 hat der Redner auf der Seite 22 festgestellt, dass das Projekt, wie von der Fraktion SVP erwartet, abgelehnt wurde. Der Redner möchte nun wissen, welches Projekt für Punkt vier Mobilität von der Verwaltung und dem GR erarbeitet wird und in welchem Umfang dieser Fr. 0.5 Mio. dies aussehen muss, um das Goldlabel zu erlangen.



Christen Rolf, Gemeinderat, BDP: Die Gemeinde Lyss hat die Ausschreibung tatsächlich nicht gewonnen. Im Geschäft steht jedoch auch nicht, dass der GR komplett auf dieses Projekt setzen will, um das Goldlabel zu erreichen. Im Geschäft wurde geschrieben, dass solche Projekte beispielhaft seien. Die Gemeinde will das Thema Mobilität regeln und Ideen miteinbringen und bei der Finanzierung helfen. Der GR geht nach wie vor davon aus, dass mit Kosten von bis zu Fr. 2 Mio. über acht Jahre gerechnet werden muss. Die Kosten werden jedes Jahr ins Budget einfließen, damit der GGR dazu Stellung nehmen kann, ob die Gelder gesprochen werden oder nicht. Dazu gibt es auch alternative Projekte. Einerseits ist dies das Projekt «Regiomove», welches in eine ähnliche Richtung geht und ebenfalls Fördergelder bezahlt. Die erste Runde ist noch nicht gewonnen, dies hindert den GR jedoch nicht daran, noch weiter zu denken und zu wirken, um auf diesem Weg das Goldlabel zu erreichen. Der GR ist sich auch bewusst, dass keine Garantie besteht, dass in acht Jahren das Goldlabel erreicht wird. Der GR will aber intensiv daran arbeiten, um das Goldlabel zu erreichen und daran hat sich nach wie vor nichts geändert. Der GR wird jährlich aufzeigen, welche Schritte dazu nötig sind.